

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 1 (1939)

Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GALERIE FISCHER

17/19 HALDENSTRASSE

LUZERN

AUKTIONEN UND AUSSTELLUNGEN

Voranzeige:

IM MAI IN ZÜRICH

Grosse Kunstauktion (Zunftthaus zur Meise)

Anschliessend: AUSSTELLUNG Bilder und Skulpturen
aus Deutschen Museen

IM AUGUST IN LUZERN

Auktion der Sammlungen des verstorbenen Dr. Roman Abt

(Illustrierte Kataloge im Druck)

OULD HOLLAND

Zweimonatliche Zeitschrift

für Niederländische Kunstgeschichte

im 56. Jahrgange

Redaktion:

Dr. A. BREDIUS

Dr. H. E. VAN GELDER
und

Dr. H. SCHNEIDER

Verlag: *Drukkerij en Uitgeverij J. H. de Bussy*

Rokin 60—62

AMSTERDAM-Holland

Dr. R. LAUR-BELART

URGESCHICHTE UND SCHWEIZERTUM

Mit 8 Abbildungen

Preis kartoniert Fr. 2.80

*Auf wissenschaftlicher Grundlage wird
in anregender Weise die Frage der eth-
nischen Zusammensetzung des heutigen
Schweizervolkes untersucht, und dar-
gelegt, inwiefern die Kelten, die Römer
und die Germanen an der Bildung
unserer schweizerischen Bevölkerung
und unserer Geistesart beteiligt sind.*



VERLAG BIRKHÄUSER, BASEL

Veröffentlichungen des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich

Zu beziehen beim Bureau des Schweiz. Landesmuseums

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE

Die älteren Jahrgänge bis 1938 werden zu den nachstehenden Preisen abgegeben:

1871, 1872 u. 1875	à Fr. 1.10	1901—09	à Fr. 5.—
1878, 1880—81	à Fr. 1.25	1910—11, 1913—18	à Fr. 6.—
1882—88, 1891—93	à Fr. 1.50	1919	à Fr. 8.—
1894—97	à Fr. 1.70	1920 ff.	à Fr. 10.—

Die Jahrgänge 1870, 1879, 1889, 1898 und 1899 sind vergriffen. Unvollständig sind die Jahrgänge 1873, 1874, 1876, 1877, 1890, 1900 und 1912.

JAHRESBERICHTE DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS,

solange vorrätig, je Fr. 3.—. Die Berichte I (für 1892), II (für 1893), IV (für 1895), V (für 1896) sind vergriffen. Zuletzt erschienen: Bericht XLVI (für 1937).

FESTGABE AUF DIE ERÖFFNUNG DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS

Zürich 1898. Mit 31 Tafeln. Fr. 20.—.

FÜHRER

FÜHRER DURCH DAS SCHWEIZERISCHE LANDESMUSEUM. Herausgegeben von der Direktion. Ausgabe 1936. Mit 16 Tafeln. Fr. 1.—.

FÜHRER DURCH DIE SAMMLUNG DER VON HALLWILSCHEN PRIVATALTERTÜMER.

Im Auftrage der Gräfin Wilhelmine von Hallwil verfasst von Prof. Dr. H. Lehmann, Direktor des Schweizerischen Landesmuseums. Mit 34 Abbildungen. 1929. Preis Fr. 3.—.

FÜHRER DURCH DIE WAFFENSAMMLUNG DES SCHWEIZER. LANDESMUSEUMS. Ein Abriss der schweizerischen Waffenkunde. Von Konservator Dr. E. A. Gessler. 148 Seiten. 48 Tafeln. 1928. Fr. 2.50.

KATALOGE

DIE GRÄBERFELDER IN DER UMGEBUNG VON BELLINZONA, Kanton Tessin. Von Konservator R. Ulrich. I: Beschreibender Katalog, 728 und 65 Seiten. II: 92 Lichtdrucktafeln. 2 Bände in 4⁰, 1914. Fr. 37.50.

KATALOG DER MEDAILLENSAMMLUNG. Von Konservator E. Gerber.

I. Heft: Die Medaillen zur Erinnerung an die Bündnisse der eidgenössischen Orte mit Frankreich. Mit 8 Tafeln. Fr. 2.—.
II. Heft: Medaillen zur Erinnerung an schweizerische Bündnisse. Mit 3 Tafeln. Fr. 2.—. (Fortsetzung folgt.)

DIE BILDWERKE DER ROMANIK UND GOTIK. Von Dr. phil. Ilse Baier-Futterer. XVI und 192 Seiten. 56 Tafeln. 1936. Fr. 3.50.

TRINKGEFÄSSE ZÜRCHERISCHER GOLDSCHMIEDE. 25 Abbildungen, ausgewählt und eingeleitet von Direktor Prof. Dr. H. Lehmann. Preis Fr. 2.—.

ZÜRCHER PORZELLAN. 31 Abbildungen, ausgewählt und eingeleitet von Vizedirektor Dr. Karl Frei. Preis Fr. 2.—.
Beide Hefte erschienen in: Die Historischen Museen der Schweiz. Herausgegeben von Dr. R. Wegeli und Dr. C. H. Baer. (Verlag von E. Birkhäuser & Cie. in Basel; in Kommission beim Schweizerischen Landesmuseum.)

Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich

- HANS LEHMANN. Zur Geschichte der Glasmalerei in der Schweiz. I. Teil: Ihre Entwicklung bis zum Schlusse des 14. Jahrhunderts. Mit 32 Textillustrationen und 8 Tafeln. LXX.
- Idem. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 1. Hälfte: Zürich und die Innerschweiz; Bern, seine Landschaften und die Stadt Biel. Mit 5 Textillustrationen und 7 Tafeln. LXXI.
- Idem. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 2. Hälfte, 1. Abschnitt: St. Gallen, Schaffhausen und Basel. Mit 7 Illustrationen. LXXII.
- Idem. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 2. Hälfte, 2. Abschnitt: Solothurn, das Gebiet des Bischofs von Basel und die Grafschaft Neuenburg. Mit 24 Illustrationen. LXXIV.
- Idem. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 2. Hälfte, Schluss: Freiburg, die Westschweiz, Genf, das Wallis und die südlichen Alpentäler. Schlusswort und Gesamtregister. Mit 19 Textillustr. und 6 Tafeln. LXXVI. Die 5 Hefte zusammen Fr. 10.—.
- J. R. RAHN. Schloss Tarasp. Mit 27 Textillustrationen und 10 Tafeln. LXXIII. 1.—.
- OTTO SCHULTHESS. Das römische Kastell Irgenhausen (Kt. Zürich). Mit 4 Tafeln und 21 Textabbildungen. LXXV. 2.—.
- E. HAHN. Jakob Stampfer, Goldschmied, Medailleur und Stempelschneider von Zürich 1505—1579. Mit 11 Tafeln, 27 Textillustrationen und einer Stammtafel. LXXIX. 2.—.
- P. EMMANUEL SCHERER. Die vorgeschichtlichen und frühgeschichtlichen Altertümer der Urschweiz. Mit 8 Tafeln und 19 Textillustrationen. LXXX. 2.—.
- E. A. GESSLER. Die Entwicklung des Geschützwesens in der Schweiz von seinen Anfängen bis zum Ende der Burgunderkriege. Mit 10 Tafeln und 46 Textillustrationen. LXXXII—LXXXIV. Die 3 Hefte zusammen Fr. 4.—.
- VIOLLIER, SULZBERGER, SCHERER, SCHLAGINHAUFEN, HESCHELER und NEUWEILER. Pfahlbauten. X. Bericht. Mit 15 Lichtdrucktafeln und 20 Textabbildungen. LXXXVIII. 8.—.
- E. A. STÜCKELBERG. Denkmäler des Königreichs Hochburgund, vornehmlich in der Westschweiz (888—1032). Mit 9 Tafeln und 23 Textabbildungen. LXXXIX. 4.50.
- HANS LEHMANN. Lukas Zeiner und die spätgotische Glasmalerei in Zürich. Mit 24 Tiefdrucktafeln, 15 Abbildungen im Text und einer Stammtafel. XC. 10.—.
- WALTER HUGELSHOFER. Die Zürcher Malerei bis zum Ausgang der Spätgotik. Erster Teil. Mit 16 Tafeln und 7 Abbildungen im Text. XCII. 8.—.
- Idem. Zweiter Teil. Mit 16 Tafeln und 9 Abbildungen im Text. XCIII, 1929. 8.—.
- VIOLLIER, TSCHUMI, ISCHER. Pfahlbauten. XI. Bericht. Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationen. XCIV. 4.50.
- VIOLLIER, VOUGA. TSCHUMI, RYTZ. Pfahlbauten. XII. Bericht. Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationen. 5.—.
- G. A. WEHRLI. Die Wundärzte und Bader Zürichs als zünftige Organisation. Mit 105 Abbildungen im Text. XCV. 7.—.
- KARL FREI. Bemalte Steckborner Keramik des 18. Jahrhunderts. Mit 20 Tafeln und 3 Abbildungen im Text. XCVI. 7.—.
- HANS HOFFMANN. Die klassizistische Baukunst in Zürich. Mit 20 Tafeln. XCVII. 6.—.
- G. A. WEHRLI. Die Krankenanstalten und die öffentlich angestellten Ärzte und Wundärzte im alten Zürich. Mit 10 Abbildungen im Text. XCVIII. 5.—.
- KONRAD ESCHER. Die Bilderhandschrift der Weltchronik des Rudolf von Ems in der Zentralbibliothek Zürich. Mit 16 Tafeln. XCIX. 5.—.
- ANTON LARGIADÈR. Bürgermeister Rudolf Brun und die Zürcher Revolution von 1336. Mit 1 Tafel. C. 7.—.
- HANS WIESMANN. Das Grossmünster in Zürich. I. Die romanische Kirche. Mit 28 Tafeln und 9 Abbildungen im Text. CI. 5.—.
- HANS HOFFMANN. Das Grossmünster in Zürich. II. Der Kreuzgang. Mit 24 Tafeln. CII. 5.—.
- HANS ERB. Der Rüden, Gesellschaftshaus der Constaffel zu Zürich. Mit 11 Tafeln. CIII. 5.—.



*Die Mehrfarbenclichés zu den Kunstmappen „Alte Meister“
wurden in unserer Anstalt erstellt* **SCHWITTER A.G**
Clichéfabrik, Basel-Zürich
Im Verlag BIRKHÄUSER, erhältlich in allen Buchhandlungen

« Belvedere »

Zeitschrift für Kunstfreunde und Sammler / XIII. Jahrgang

Herausgegeben und redigiert von Dr. *Heinrich Studer*
Jährlich 12 reichillustrierte Hefte RM. 36.—

Aus dem Inhalt vom Heft 1—4:

- Justus Schmidt: J. B. Fischer von Erlach als Bildbauer*
G. F. Hartlaub: Triumph und Melancholie (Zu Bildern des Bonifazio)
Gilda Rosa: Gli affreschi quattrocenteschi del Santuario di Crea
Matthaeus Kurz: Rassistische Schönheit altdeutscher Bauten
Franz Kieslinger: Gedanken zu einem neuaufgefundenen Giorgione-Bild
Heinrich Bodmer: Die Kunst des Bartolomeo Passarotti
Bruno Thomas: Die Harnischgarnitur Maximilians II. von Jörg Seusenbofer
Franz Kieslinger: Die Tapisserien der Tristan-Serie
Personalien, Nachrichten, Notizen, 110 Abbildungen

Pressestimmen:

Prager Tagblatt: Auf diese Wiener Zeitschrift muss man alle Kunstfreunde hinweisen, weil sie sehr viele bisher konkurrenzlose reichsdeutsche Zeitschriften an Reichtum des Inhaltes, Aufmachung und Illustration bei weitem übertrifft und die ganze Kunstentwicklung von einem ergänzenden Standpunkt anschaut.

Deutsche Literaturzeitung, Weimar: Der Reichsdeutsche wird die Zeitschrift nicht ohne ein leichtes Gefühl des Neides aus der Hand legen. Wir haben nichts Gleichwertiges aufzuweisen. Die Besonderheit liegt in der graziösen Art, mit der die Interessen des reinen Wissenschaftlers und die des Kunstfreundes schlechthin verbunden sind.

Neue Züricher Zeitung: Man merkt es dieser Zeitschrift an, dass sie nur mit den besten ihrer Art verglichen sein will. Sie ist heute die einzige Zeitschrift dieser Art und dieses Ranges im deutschen Sprachgebiet überhaupt.

Amalthea Verlag / Wien 50